

Nummer **03-1520-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx17H2 Typ KT18517 und 10Jx17H2 Typ KT11017

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 6

Auftraggeber Keskin Tuning
Landzungenstraße 5-7
68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	-	-
Typ	KT18517	KT11017
Radgröße	8,5Jx17H2	10Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
D2 W3	KT18517 D2/ohne Ring KT18517 W2/N24 Ø72,6xØ66,6	5/112/66,6	30	760	2100
D2 W3	KT11017 D2/ohne Ring KT11017 W3/N24 Ø72,6xØ66,6 *mit Distanzscheibe. d = 3 mm	5/112/66,6	27*	760	2100

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	AD Alu Design	AD Alu Design
Radtyp und Ausführung	KT1 8517	KT1 1017
Radgröße	8,5Jx17H2	10Jx17H2
Einpresstiefe	ET 30	ET 30
Giessereikennzeichen	HS	HS
Herkunftsmerkmal	Made in Germany	Made in Germany
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Gutachten Nr.991523 und Nr.991317 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer **03-1520-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx17H2 Typ KT18517 und 10Jx17H2 Typ KT11017

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	215/45R17	R02 R70 T87 T88	A02 A04 A05
	75-160	225/45R17	R02	A06 A08 A09
	75-160	235/40R17	K04 K06 K08 K11 R03 R70	A12 A16 A18
	75-160	245/40R17	K04 K06 K50 K56 R03 R70	D32 K42 V17
	75-160	255/40R17	K44 K46 K50 K56 R03	S01
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/45R17	R02	A02 A04 A05
	55-145	245/40R17	R03 R70	A06 A08 A09 A12 A16 A18 D32 K05 K41 K42 K46 K50 K56 K90 V17 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/45R17	R02	A02 A04 A05
	55-145	245/40R17	R03 R70	A06 A08 A09 A12 A16 A18 D32 K05 K41 K42 K46 K50 K56 K90 V17 S01
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	215/45R17	R02 R70 T87 T88	A02 A04 A05
	75-160	225/45R17	R02	A06 A08 A09
	75-160	235/40R17	K04 K06 K08 K11 R03 R70 T90	A12 A16 A18
	75-160	245/40R17	K04 K06 K50 K56 R03 R70	Car D32 K42
	75-160	255/40R17	K44 K46 K50 K56 R03	V17 S01
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-160	215/45R17	R02 R70	A02 A04 A05
	95-160	225/45R17	K07 R02	A06 A08 A09
	95-160	235/40R17	K04 K06 K08 K11 R03 R70	A12 A16 A18
	95-160	245/40R17	K04 K06 K50 K56 R03 R70	Cpe D32 K42
	95-160	255/40R17	K44 K46 K50 K56 R03	V17 S01
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-205	215/45R17	R02 R37 R70	A02 A04 A05
	100-255	225/45R17	K05 K07 R02	A06 A08 A09
	100-255	235/40R17	K02 K04 R03 R70	A12 A16 A18
	100-255	245/40R17	K42 K44 K56 R03 R70	Cbo Cpe D32
	100-255	255/40R17	K42 K44 K56 R03	DB1 K50 R21 V17 S01
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	215/45R17	R02 R37	A02 A04 A05
	120-160	225/45R17	R02	A06 A08 A09
	120-160	235/40R17	K42 K46 K56 R03 R70	A12 A16 A18
	120-160	245/40R17	K42 K46 K56 R03 R70	Cbo Cpe D32
	120-160	255/40R17	K04 K08 K42 K46 K56 R03	V17 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/45R17	K01 K07 R02 R37	A02 A04 A05
	55-260	235/45R17	K01 K07 R02	A06 A08 A09
	55-260	245/40R17	K42 R03 R70	A12 A16 A18
	55-260	255/40R17	K42 R03	B03 D32 DB1 K04 K08 NBF R21 V17 S01

Nummer **03-1520-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx17H2 Typ KT18517 und 10Jx17H2 Typ KT11017

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-205	225/45R17	K01 K07 R02 R37	A02 A04 A05
	83-260	235/45R17	F32 K01 K07 R02	A06 A08 A09
	83-260	245/40R17	K42 R03 R70	A12 A16 A18
	83-260	255/40R17	K42 R03	B03 D32 DB1 K04 K08 R21 V17 S01
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	215/45R17	R02 R70	A02 A04 A05
	100-160	225/45R17	R02	A06 A08 A09
	100-160	235/40R17	K04 R03 R70	A12 A16 A18
	100-160	245/40R17	K04 K06 K56 R03 R70	B03 D32 F32
	100-160	255/40R17	K08 K44 K46 K56 R03	K01 K05 K42 V17 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Nummer **03-1520-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx17H2 Typ KT18517 und 10Jx17H2 Typ KT11017

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

D32 Sonderrad nur zulässig in Verbindung mit Distanzscheibe [d=3mm] an Achse 2. Auf eine ausreichende Einschraubtiefe des Befestigungsmaterials ist zu achten.

DB1 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen größer/gleich 200kW.

F32 Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Traggelenk an Achse 1 ist zu achten.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer **03-1520-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx17H2 Typ KT18517 und 10Jx17H2 Typ KT11017

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 6

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17

Nummer **03-1520-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx17H2 Typ KT18517 und 10Jx17H2 Typ KT11017

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 6 von 6

Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zu den Sonderrädern

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 4.August 2003



The image shows a handwritten signature in black ink on the left. To its right is a circular stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle - Lambsheim Sachverständiger Prüf-Laboratorium EN 45001 - TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

Tufan

00053523.DOC